

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	15
------------------------------	----

## Teil 1: Eröffnung

### **Resolvenz und ESUG**

*Christopher Seagon*

I.    Resolvenz	21
II.   Reform des Insolvenzrechts	22
III.  Ausblick	23

### **Grußwort**

*Thomas Pfeiffer*

I.    Wissenschaft und Praxis	25
II.   Verantwortung der Politik	26
III.  Schluss	28

## Teil 2: Hintergrund und Grundlagen

### **Das deutsche Wirtschaftsmodell: Vom kranken Mann zum Primus Europas**

*Michael Blatz*

I.    Einführung	31
II.   Wesentliche Faktoren für den Erfolg der deutschen Wirtschaft	32

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Die Säulen des Erfolges	35
1. Starker Industriesektor	35
2. Hoher Exportanteil	36
3. Internationalität der Unternehmen	37
4. Deutsche Corporate Governance	37
5. Rolle des Mittelstands	38
6. Ausbildung	38
7. Infrastruktur	39
8. Politik	40
IV. Herausforderungen und die Risiken für die Zukunft der deutschen Wirtschaft	42

### **Weniger Kardinalfehler – Weniger Insolvenzen**

*Hermut Kormann*

I. Fragestellung	45
II. These: Vermeide die Existenz gefährdenden „Kardinalfehler“	45
III. Typologie von Fehlern	46
1. Universum des Gefährlichen und Falschen	46
2. Zulässige Fehler	47
3. Nicht zulässige Fehler	47
4. Typologie der nicht verantwortbaren Fehler	48
IV. Ansätze zur Fehlervermeidung	50
V. Notfallmanagement bei Fehlereintritt	50
VI. <i>Fail safe</i> -Strategien	51
VII. Zusammenfassung	51

### **Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise: Zurück auf Los?**

*Michael Rogowski*

I. Einleitung	53
II. Europa und der Euro am Scheideweg	54
1. Geburtsfehler	54
2. Regulierung der Finanzmärkte	55
3. Inflation, Geldpolitik und Stabilität	56

## *Inhaltsverzeichnis*

III.	Die deutsche Politik muss noch viel lernen	58
1.	Beispiel Frauenquote	59
2.	Beispiel Krankenversicherung	59
3.	Beispiel Bürokratie	59
4.	Beispiel Zuwanderung	59
5.	Beispiel Infrastruktur	60
6.	Beispiel Energie	60
7.	Beispiel Innovation	60
8.	Beispiel Bildung	60
IV.	Die deutsche Wirtschaft - Nach der Krise ist vor der Krise	61
1.	Alles beim Alten?	62
2.	Neue Anforderungen an die Unternehmensstrategie	62
3.	Fazit	64
V.	Wir benötigen mehr Vorbild - aber auch bessere Regeln	64
1.	Übersteigter Egoismus	64
2.	Versagen der Eliten	65
3.	Der Ehrbare Kaufmann	66
VI.	Schluss	68

## Teil 3: Unternehmensrestrukturierung und Politik

### **Visionen in der Politik: Chancen und Risiken**

*Ole von Beust*

I.	Unternehmensrestrukturierung und die Rolle der Politik	71
1.	Hapag-Lloyd, Beiersdorf und Norddeutsche Raffinerie	71
2.	HSH Nordbank	72
II.	Visionen in der Politik	73
1.	Wertneutralität der Vision	73
2.	Der Wunsch nach Visionen	74
3.	Überprüfbarkeit	77
4.	Beispiel Kernkraft	78
5.	Gegenmodell: Leitbild mit überprüfbaren Kriterien	81
6.	Skepsis	83
III.	Schluss	84

**Teil 4: Insolvenzrechtsreform**

**Die weitere Verbesserung der Sanierung von Unternehmen in der  
Insolvenz (ESUG, BR-Drucks. 127/11)**

*Klaus Wimmer*

I.	Einführung	87
II.	Das ESUG	88
	1. Wesentlicher Inhalt	88
	2. Stärkung der Gläubigermitwirkung	88
	a) Rechtfertigung einer stärkeren Mitwirkung	88
	b) Der vorläufige Gläubigerausschuss	89
	c) Einbindung in die Bestellung des Insolvenzverwalters	90
	3. Förderung der Eigenverwaltung	90
	a) Erleichterte Zulassung	90
	b) Das Schutzschirmverfahren	91
	4. Stärkung des Insolvenzplanverfahrens	92
	a) Heutige Bedeutung des Insolvenzplans	92
	b) Eingriff in die Rechte von Gesellschaftern	92
	c) Debt-Equity Swap	93
	d) Entschärfung von Obstruktionspotenzial	94
	e) Rechtsgestaltende Wirkung bei gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen	95
	f) Erfüllung von Masseansprüchen	95
	g) Behandlung nicht angemeldeter Forderungen	95
	5. Ausbau der Gerichtskonzentration	96
	6. Notwendigkeit eines vorinsolvenzlichen Sanierungsverfahrens?	96
	7. Änderung der Grundlagen für die Insolvenzstatistik	98
III.	Ergebnis	99

**Teil 5: Internationale Entwicklungen**

**The Madoff Ponzi Scheme: Then and Now**

*Irving H. Picard and David J. Sheehan*

I.	Introduction	103
II.	Facts	103

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Personal Background	104
IV. The Madoff Ponzi Scheme	105
V. The Claims of BLMIS Customers	106
VI. Litigation	107
VII. RICO Claims	110
VIII. Summary	112
Anhang 1	113
Anhang 2	114

## Teil 6: Aus- und Fortbildung

### **Der postgraduale Studiengang „Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung“: Ein Erfahrungsbericht**

*Robert Beier*

I. Zum Geleit	117
II. Entschluss zur Aufnahme eines postgradualen Studiums	117
III. Abend- oder Fernstudium	118
IV. Einblicke in das berufsbegleitende Studium	119
1. Einführungsveranstaltung	119
2. Kommilitoninnen und Kommilitonen	120
3. Studienverlauf	120
4. Besonderheiten	121
5. Außerhalb des Studienplans	122
V. Kritik	123
VI. Schluss	124

Teil 7: Synthese und Ausblick

**Lehren aus der internationalen Finanzmarktkrise: Synthese und Ausblick**

*Werner F. Ebke*

I.	Bedeutung der Realwirtschaft	127
II.	Die Rolle des Staates	131
III.	Fehlervermeidung	133
IV.	Zurück auf Los?	134
V.	Visionen	136
VI.	Aus- und Fortbildung	136
VII.	Insolvenzrechtsreform	137
VIII.	<i>Madoffs</i> Ponzi Scheme	139
IX.	Regulierung der Finanzmärkte	142
X.	Schluss	143